



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 5/2014

NEUE TELEFONNUMMER „Auf leisen Sohlen“

„Auf leisen Sohlen“ mit dem Elektroauto

Kostenloser Fahrdienst für Bewohner der Gemeinde Köstendorf ohne Auto.

Wenn Sie einkaufen, zum Arzt oder zur Apotheke, ins Cafe oder jemanden besuchen möchten, rufen Sie uns an – wir holen Sie gerne ab.

Wir fahren **Dienstag** und **Freitag** jeweils von **08.30 bis 12.00 Uhr**.

Anmeldezeiten: Dienstag und Freitag von 07.30 bis 08.00 Uhr oder jeweils am Vortag

NEUE Telefonnummer: 0681 - 814 052 17

Hackschnitzellieferung Heizwerk Köstendorf

Für das Heizwerk der Gemeinde Köstendorf wird für den Winter 2014/15 wieder Hackgut benötigt. Wir möchten hiermit alle interessierten Landwirte und Waldbesitzer bitten, vorab die mögliche Liefermenge beim Gemeindeamt – Frau Monika Probst, Tel.: 06216/5313-15, anzumelden.

JOB - ANGEBOT

Zum ehestmöglichen Eintritt suchen wir:

Engagierte KinderbetreuerIn/PädagogIn

Für die Betreuung von Kleinkindern und Volksschulkindern in der Tagesbetreuungseinrichtung Köstendorf.

Wir begrüßen Sie als neues Team-Mitglied, wenn Sie:

- Facheinschlägige Ausbildung mitbringen (z.B. Kindergarten-Pädagogin) und im Idealfall einige Jahre Berufserfahrung haben
- Interesse haben am Mitgestalten einer zeitgenössischen Pädagogik
- bereit sind, längerfristig mitzuarbeiten

Wir bieten:

- Tätigkeit als Pädagogin in einem kleinen Team
- Fachlich anspruchsvolle und selbständige Arbeit
- gutes, kreatives Arbeitsklima
- Fortbildungsmöglichkeiten



Arbeitszeit in Teilzeit: 16. Stunden/Woche, Montag bis Donnerstag Nachmittag, jeweils von 12.00 bis 16.00 Uhr, Dienstort: 5203 Köstendorf

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto an:

Verein BürgerInnen Service Flachgau, Hauptstraße 13, 5202 Neumarkt a.W.

Telefon: 06216/7717, Mail: office@buengerinnenservice-flachgau.at

Selbstverständlich erwartet Sie ein auf den anzuwendenden Kollektivvertrag basierendes Gehalt, welches sich nach der entsprechenden Ausbildung und Berufsjahren ergibt. Mindestentlohnung € 1.729,20 im 1. Berufsjahr (40 h/Woche).

Gesundheitstipp von Dr. Florian Connert

Spätestens seit „Der Weiße Hai“ fürchten sich viele Menschen rund um den Globus beim Schwimmen im Meer von einem Hai angegriffen zu werden. Tatsächlich ist die Wahrscheinlichkeit hierfür jedoch verschwindend gering: Gerade einmal 15 Menschen sterben jährlich durch Haiattacken - weltweit. Da ist das Risiko, nach dem Baden am Strand von einer herunterfallenden Kokosnuss tödlich getroffen zu werden 10-mal größer. Verglichen mit den 6,4 Millionen Menschen, die 2015 weltweit an den Folgen des Rauchens sterben werden, (alleine 14.000 Todesfälle in Österreich pro Jahr!) wird jedoch rasch klar, wer oder - besser - was hier der wahre Superkiller ist.



Dr. Florian Connert

Mein Tipp: Das Rauchen aufzugeben zahlt sich auf jeden Fall aus, egal in welchem Alter und wie lange Sie davor schon geraucht haben:

- **20 Minuten** nach der letzten Zigarette normalisieren sich Blutdruck und Puls
- **Nach 8 Stunden** steigt der Sauerstoffgehalt im Blut, Kohlenmonoxid verschwindet
- **Nach 24 Stunden** verringert sich das Herzinfarkttrisiko
- **Nach 48 Stunden** normalisieren sich Geruchs- und Geschmackssinn
- **Nach 3 Tagen** fällt das Atmen leichter, die Lungenfunktion verbessert sich
- **Nach 3 Monaten** steigt die körperliche Leistungsfähigkeit, das Infektionsrisiko wird geringer
- **Nach 12 Monaten** hat sich das Herzinfarkttrisiko um die Hälfte reduziert
- **Nach 5 Jahren** wird das Risiko an Krebs zu erkranken deutlich geringer
- **Nach 15 Jahren** ist das Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen und Lungenkrebs fast so niedrig, wie bei Nie-RaucherInnen

Wenn Sie aufhören wollen zu Rauchen und dabei Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an ihren Hausarzt. AVOS bietet im Rahmen des Programms „Salzburg Rauchfrei“ Gruppenkurse in Ihrer Nähe an (0662/887588-0, www.avos.at).



SVV: Mit dem Salzburger Familienpass extrem günstig unterwegs Kinder fahren gratis – Eltern zahlen die Hälfte. Familienpass gratis auf den Gemeindeämtern erhältlich

Familien sind im Salzburger Verkehrsverbund besonders preiswert unterwegs: mit dem Salzburger Familienpass fahren Kinder bis einschließlich 14 Jahre gratis, Eltern zahlen nur die Hälfte. "Durch eine gemeinsame Initiative von Salzburger Verkehrsverbund und den Ressorts Familie und Verkehr ist es gelungen, Familien ein attraktives Angebot zur Nutzung des Öffentlichen Verkehrs zu machen", sind sich Landesrätin Martina Berthold und Landesrat Hans Mayr einig. „Ein einfaches, überschaubares und günstiges Kartensystem bietet Familien, die den Salzburger Familienpass besitzen, diese Ermäßigung. Es freut uns, dass es uns gemeinsam gelungen ist, hier sowohl ein Zeichen für Familien zu setzen als auch einen weiteren Beitrag zu leisten, dass öffentlicher Verkehr an Attraktivität gewinnt", erklärten die beiden Regierungsmitglieder.

Familienermäßigung gilt, wenn mindestens ein Elternteil mit einem Kind unterwegs ist Die Ermäßigung wird gewährt, wenn mindestens ein Elternteil mit mindestens einem im Familienpass eingetragenen Kind unterwegs ist (auch Familienausweise aus anderen Ländern werden anerkannt). Den Salzburger Familienpass gibt es kostenlos am Gemeindeamt Köstendorf. Der Salzburger Familienpass bietet neben den günstigen Tickets im SVV zahlreiche andere attraktive Ermäßigungen in Stadt und Land Salzburg. Informationen zu den Ermäßigungen auch auf <http://www.salzburg.gv.at/familienpass>.

FAMILIENERMÄSSIGUNG IM BUNDESLAND SALZBURG

KÖSTENDORF – SALZBURG

TAGESKARTE + OBUS



= € 12,60



= € 25,20



= € 6,30



KÜNFTIG GILT DER SALZBURGER FAMILIENPASS ALS NACHWEIS FÜR DIE FAMILIENERMÄSSIGUNG.

WENN ELTERN MIT IHREN KINDERN REISEN, ZAHLEN ELTERN NUR DEN MINIMUM TARIFF UND KINDER UNTER 15 JAHREN FAHREN GRATIS. DEN SALZBURGER FAMILIENPASS ERHALTEN SIE KOSTENLOS AUF IHREM GEMEINDEAMT BZW. BEIM BÜRGERSERVICE DER STADT SALZBURG.



Lehre in der Plusregion

In den drei Plusregion Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen werden derzeit 242 Lehrlinge ausgebildet. Qualifizierte Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Lehre sind heute gefragter denn je. Immer öfter gilt die Lehre als wichtiger Grundstein für eine erfolgreiche Karriere – Theorie und Praxis lassen sich so bestens vereinen.

Die Lehre gewinnt an Attraktivität – neue Berufsbilder, eine fundierte Ausbildung, verstärkte Berufsorientierung, Doppellehre oder Lehre mit Matura sind nur einige der Schlagwörter, die FÜR eine Lehre sprechen.

Das Lehrstellenangebot in der Plusregion ist breit gefächert:

- *Meine Lehre in der Plusregion*
- *Plusregion Lehrlingsbetriebe*
- *Anmeldung Schnupperlehre*
- *Freie Plusregion Lehrstellen*



Informiere Dich über das aktuelle Lehrstellenangebot in der Plusregion und starte Deine Zukunft unter:

www.plusregion.at/lehre_in_der_plusregion

Unzulässige Öleinleitung in die Verbandskläranlage

Der Reinhaltverband Wallersee-Nord, welchem die Gemeinden Neumarkt a.W., Köstendorf und Schleedorf angehören, berichtet:

Am späten Nachmittag des 23.5.2014 wurde über die Schmutzwasserkanalisation der Kläranlage in Neumarkt, welche die Abwässer der Gemeinden Neumarkt, Köstendorf und Schleedorf reinigt, ein Mineralölprodukt zugeleitet. Dies wurde am Morgen des 24. Mai entdeckt. Sofortmaßnahmen zur Rettung der Biologie, das ist die eigentliche Reinigungsstufe in der Kläranlage, wo mit Hilfe von Mikroorganismen die Abwasserreinigung erfolgt, wurden eingeleitet. Mit Hilfe von Ölsperren und Ölbindemittel - danke an die Freiw. Feuerwehr Köstendorf - wurde versucht, das eingeleitete Mineralöl aus der Biologie zu entfernen. Das ist notwendig, um a) die Biologie zu retten, denn Kohlenwasserstoffe sind für diese Mikroorganismen Gift und bei deren Absterben würde der Reinigungsprozess für Wochen ausfallen und b) um das Mineralöl dem Vorfluter, in unserem Fall der Fischach, fernzuhalten.

Beide Ziele wurden erreicht! Der Aufwand dafür war beträchtlich, unter Anderem mussten viele Kubikmeter Öl-/Wassergemisch aus der Belebung abgesaugt und nach Siggerwiesen als Sondermüll entsorgt werden. Der finanzielle Aufwand ist derzeit noch unklar, wird aber sicher € 10.000,- betragen, wobei Folgekosten für eine alternative Klärschlamm Entsorgung noch kommen können.

Fazit: Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen! Wenn die Biologie in der Belebung abgestorben wäre, wären die finanziellen Folgen und Umweltauswirkungen schlimm gewesen! Der Inhalt der Belebungsbecken (3.500m³) hätte entsorgt und die Kläranlage neu eingefahren werden müssen. Bis der Klärprozess wieder die Sollwerte und damit die für die Einleitung in die Fischach erlaubten Grenzwerte erreicht, vergehen Wochen.

Der Vorfall wurde angezeigt, die zuständigen Behörden wurden informiert. Der Einleiter des Mineralölprodukts, laut Landeslabor dürfte es sich um altes Heizöl handeln, welches z.B. beim Reinigen von Öltanks anfallen kann, konnte leider nicht ausfindig gemacht werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie Sie sehen, kann solch eine unerlaubte Einleitung riesigen Schaden am Volksvermögen und an der Natur anrichten. Bitte nicht wegschauen. Wenn es trotzdem passiert, wäre eine umgehende Meldung bei den zuständigen Stellen (Reinhaltverband, Gemeinde, Feuerwehr, Polizei) wichtig. Je frühzeitiger Gegenmaßnahmen getroffen werden können, umso geringer ist der Schadensumfang.

Zur Erinnerung veröffentlichen wir umseitig wieder eine Liste, welche jene Stoffe enthält, welche nicht in die Kanalisation gelangen sollen. Hinweisen möchte ich besonders auf Kosmetik- und Feuchttücher, welche immer wieder über das WC entsorgt werden. Diese Tücher führen vor Allem in Pumpwerken zu Störungen, indem sie Pumpen blockieren und diese dann ausfallen.

Für den Reinhaltverband Wallersee-Nord
Ing. Rudolf Schwarz, Geschäftsführer

Verbandsobmann-Stellvertreter:
Bgm. Wolfgang Wagner

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipeinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Textilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: Öli
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung